Wissenschaftsforum Ruhr e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet

Stadt Gelsenkirchen

Veranstaltung

„Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen. Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“

Termin: 20.02.2014, 10:00-17:00 Uhr

Ort: Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11, 45879 Gelsenkirchen

Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite

Große und strukturschwache Städte stehen vor großen Herausforderungen, was die Gesundheit und Lebensqualität ihrer Bewohner anbetrifft. Kinder kämpfen mit mangelnder Fitness und Lernproblemen, Beschäftigte leiden überdurchschnittlich stark an Belastungen an ihrem Arbeitsplatz, ältere Menschen sind häufiger auf Pflegeunterstützung angewiesen. So klar, wie diese Diagnosen sind, so unklar ist das Wissen um wirkungsvolle Therapien.

Unter dem Dach des Wissenschaftsforums Ruhr soll jetzt nach Antworten gesucht werden. Eine Kartierung der Problemlagen und eine Suche nach Lösungen soll bei dieser Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen gewagt werden – nicht zuletzt deshalb, weil sich Gelsenkirchen seit einigen Jahren aufgemacht hat, die besonderen Herausforderungen, die von der heutigen Lebenswirklichkeit in der Stadt an die Gesundheit gestellt werden, durch neue Konzepte zu beantworten. Die Veranstaltung bietet nicht nur einen Überblick über die Probleme, sondern unternimmt auch die ehrgeizige und informierte Suche nach tatkräftigen Antworten.

Die Veranstaltung wird konzeptioniert und vorbereitet durch die Mitgliedsorganisationen der Forschungsplattform Gesundheit des Wissenschaftsforums Ruhr e. V. – das Forschungsinstitut für Kinderernährung Dortmund (FKE), das Grönemeyer Institut für Mikrotherapie Bochum (GIMT), das Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen (IAT), das Leibniz Institut für Arbeitsforschung Dortmund (IfADo), das PROSOZ Institut für Sozialforschung – PROKIDS Herten, das Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. Duisburg (RISP) und das Westfälische Institut für Gesundheit der Westfälischen Hochschule (WIGE). Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der genannten Institute und Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Gelsenkirchen sowie weitere einschlägige Expertinnen und Experten konnten als Referentinnen und Referenten gewonnen werden.

Kontakt:
Institut Arbeit und Technik
Angelika Koopmann

Email: koopmann@iat.eu

Tel: 0209-1707-138

FKE GRÖNEMEYER INSTITUT FÜR MIKROTHERAPIE IAT Institut Arbeit und Technik IfADo PROKIDS Institut für Sozialforschung der PROSOZ Herten GmbH RISP Rhein-Ruhr-Institut WIGE Westfälisches Institut für Gesundheit der Westfälischen Hochschule

Wissenschaftsforum Ruhr e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet

Stadt Gelsenkirchen

PROGRAMM

Einlass und Begrüßungskaffee 9:30 Uhr

10:00 -10:10 Uhr

Begrüßung durch Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Vorstand des Wissenschaftsforums

10:10 -11:15 Uhr:

Einführungstalk *„Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen. Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“*

Jürgen Zurheide spricht mit

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Leiter des Grönemeyer Instituts für Mikrotherapie, Bochum
PD Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführer des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Dr. Frank Renken, Stellvertretender Leiter des Gesundheitsamts der Stadt Dortmund
Karin Welge, Gesundheits- und Sozialdezernentin der Stadt Gelsenkirchen

11:15-13:00 Uhr

Problemlagen im Ruhrgebiet - Ein Überblick

Soziale und gesundheitliche Ungleichheit im Ruhrgebiet
Dr. Claudia Terschüren, Landeszentrum für Gesundheit NRW
Elke Dahlbeck, Institut Arbeit und Technik

Der Einfluss von Lebensstil und Arbeit auf Gehirn und Denken
Prof. Dr. Michael Falkenstein, Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund

Wie beeinflusst der sozio-ökonomische Status die mentale Gesundheit?
Prof. Dr. Nele Wild-Wall, Hochschule Rhein-Waal

Kinderernährung und Lebenswirklichkeit und ein Blick ins Ruhrgebiet
Prof. Dr. Mathilde Kersting, Forschungsinstitut für Kinderernährung Dortmund

13:00-14:00 Uhr Mittagspause

Möglichkeit zu einem Imbiss im „Sachs“ (Selbstzahler)

14:00-16:00 Uhr

Die schwierige Suche nach Antworten: Interventionsmöglichkeiten und Praxisbeispiele

Bewertung von Unterstützungsangeboten aus Kindersicht
Dr. Kathrin Müthing, PROSOZ Institut für Sozialforschung - PROKIDS

Engagementförderung als Gesundheitsprävention -
Ermöglichungsstrukturen für Ältere in Gelsenkirchen
Dr. Wilfried Reckert, Stadt Gelsenkirchen

Kultursensible Arzt-Patienten-Kommunikation
Heike Timmen, Sprach- und Integrationsmittlung der Diakonie Wuppertal

Regionale Depressionsstrategien
Prof. Dr. Georg Juckel, LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin

Strategien zur Förderung der mentalen Gesundheit bei älteren Beschäftigten:
das Projekt PFIFF
Dipl.-Ing. Dieter Welwei, Opel Bochum

16:00-17:00 Uhr

Abschlussdebatte: *Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen. Pflichtenheft für Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft*

Jürgen Zurheide spricht mit

Stephan von Bandemer, Leiter des Forschungsbereichs Versorgung und Internationalisierung des Institut Arbeit und Technik

Prof. Dr. Michael Falkenstein, Leiter der Projektgruppe "Altern, Kognition und Arbeit" des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung an der TU Dortmund

Heike Gebhard, Gelsenkirchener Landtagsabgeordnete der SPD in NRW

Dr. Anja Hartmann, Projektmanagerin bei der MedEcon Ruhr e.V.

Hans Adolf Müller, Berater im Gesundheitswesen

*Prof. Ursula Walke*nhorst, Vizepräsidentin der Hochschule für Gesundheit Bochum

Thomas Zander, Geschäftsführer des Sozialverbands VdK Deutschland e.V.

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Wissenschaftsforum Ruhr e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet

Stadt Gelsenkirchen

Anfahrtsbeschreibung
Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11, 45879 Gelsenkirchen

Anfahrt mit ÖPNV:
Haltestelle Heinrich-König-Platz
Linien Straßenbahn 107, 301, 302

Haltestelle Ev. Kliniken
Linien Niederflurbus 340, 380, E41, E88, NE11, NE14

Haltestelle Musiktheater
Linien Straßenbahn 107, 301, 302; Niederflurbus 340, 380, 383, E41, E49, E67, E88, NE11, SB29, SB36

Parkmöglichkeiten finden Sie in den ausgeschilderten Parkhäusern

Wissenschaftsforum Ruhr e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet

Stadt Gelsenkirchen

Angelika Koopmann
Institut Arbeit und Technik
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Fax: 0209/1707-140

Wir bitten um Rückantwort

bis spätestens 10.02.2014!

Danke!

Antwortfax

An der Veranstaltung „Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen. Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“, 20.02.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Hans-Sachs-Hauses (4. OG), Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen

o nehme ich teil.

o kann ich leider nicht teilnehmen.

Name: _____

Funktion: _____

Unternehmen: _____

Anschrift: _____

_____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

....

Ort, Datum Stempel und Unterschrift

FKE GRÖNEMEYER INSTITUT FÜR MIKROTHERAPIE IAT Institut Arbeit und Technik IfADo PROKIDS Institut für Sozialforschung der PROSOZ Herten GmbH RISP Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. an der Universität Duisburg-Essen WIGE Westfälisches Institut für Gesundheit der Westfälischen Hochschule